

II=5265 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

1983 04 19

Z.11 0502/51-Pr.2/83

2481 IAB

1983 -04- 19

zu 2506/J.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen vom 23. Feber 1983, Nr. 2506/J, betreffend Gegenleistungen für die Milliardenkredite Österreichs an Jugoslawien, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1.

Die im Bundesministerium für Finanzen vorliegenden Unterlagen über die Bonität der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und der jugoslawischen Banken wurden von jugoslawischer Seite anlässlich der Verhandlungen über die Solidaritätsaktion ergänzt. Auf dieser Basis hat sich anlässlich internationaler Besprechungen unter der Führung der Schweiz bei allen westlichen Industriestaaten die Meinung gebildet, daß die augenblicklichen Schwierigkeiten Jugoslawiens mit Hilfe einer Solidaritätsaktion, die eine Umschuldung verhindern soll, gelöst werden könnten.

Demgemäß hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel eine Bevorschussung dieser Solidaritätsaktion bereits beschlossen und der Internationale Währungsfonds ebenso gehandelt. Die Schweiz hat ihren Anteil an gebundenen und freien Finanzierungen bereits geleistet.

Zu 2.

Soweit durch das Bundesministerium für Finanzen feststellbar war, gewährt Österreich im normalen Ausmaß und zu normalen Bedingungen, auch im Sinne der Solidaritätsaktion, seit Anfang 1983 Exportkredite an jugoslawische Abnehmer für traditionelle Lieferungen österreichischer Erzeugnisse (z.B. Holz, Graphit, Schleifscheiben etc.).

- 2 -

Zu 3.

Außer den in Punkt 2 erwähnten Exportgarantien hat die Republik Österreich seit Anfang 1983 keine weiteren Garantien bzw. Haftungen übernommen.

Zu 4.

Folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Kreditoperationen im Ausland im Jahre 1983:

	<u>Zuzählungs-</u> <u>tag</u>	<u>Zinssatz</u>	<u>Ausgabekurs</u>	<u>Kommissionen</u>	<u>Laufzeit</u>
100 Mio hfl-Privat- placierung	17.2.1983	7 1/2 % p.a.	99,50 %	1,50 %	5 Jahre endfällig
150 Mio S US-Dollar Anleihe x)	23.3.1983	11,25 % p.a.	99,6250 %	0,90 %	7 Jahre endfällig
20 Mrd Yen-Anleihe 1983	31.3.1983	8,2 %	99,50 %	2,05 %	10 Jahre xx)

x) durch einen Währungsaustauschvertrag werden die Kosten dieser Anleihe reduziert.

xx) davon 5 Jahre tilgungsfrei.

Zu 5.

Das Erreichen handelspolitischer Vorteile und Reiseerleichterungen fällt in den Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie. Das Bundesministerium für Finanzen wird sich aber bemühen, anlässlich der Detailverhandlungen über die Einräumung gebundener und ungebundener Finanzierungen darauf Bedacht zu nehmen, daß mit Hilfe dieser Mittel ein möglichst großer Vorteil für die österreichische Wirtschaft erzielt wird.

